



Nicht nur Reden standen im Mittelpunkt bei der offiziellen Übergabefeier des Neubaus am Max-von-Laue-Gymnasium. Zahlreiche Schüler zeigten mit Fecht-, Turn-, Tischtennis- und Cheerleadingvorführungen, wofür die Halle gut ist. ■ Foto: Markus Simon

*Rhein-Zeitung - Ausgabe Koblenz und Region vom 03.11.2008, Seite 13.*

## Max-von-Laue: Sporthalle eingeweiht

Mehr als 5,2 Millionen Euro investierten Stadt, Land und Bund in Neubauten und Sanierung

KOBLENZ. Farbenfroh und hell ist die neue Sporthalle am Max-von-Laue-Gymnasium, die am Freitagvormittag nach fast eineinhalb Jahren Bauzeit offiziell ihrer Bestimmung übergeben worden ist. Im Beisein von vielen Gästen nahmen die Schüler mit Tischtennis-, Fecht-, Turn- und Cheerleadingvorführungen die Halle fröhlich in Besitz, während die Bläser von den "Laumäxern" den Takt angaben.

"Es gibt nur eine Sache auf der Welt, die teurer ist als Bildung: keine Bildung", zitierte Oberbürgermeister Dr. Eberhard Schulte-Wissermann John F. Kennedy. Und deshalb habe die Stadt Koblenz mit großzügiger Unterstützung von Land und Bund investiert - insgesamt 5,2 Millionen Euro. Davon wurden die neue zweifache Sporthalle mit Umkleideräumen und sechs Klassenräume auf der Sporthalle gebaut. Im Altbau wurden fünf weitere Klassenräume geschaffen, Büroräume erweitert und Laubengänge zur Anbindung des Neubaus errichtet. Drei Klassen fielen dadurch weg. Der Schulhof wurde teilweise überdacht. Ferner wurden das Dach saniert, neue Toilettenanlagen gebaut und der Schulhof neu gestaltet.

"Bei 45 Schulen in Koblenz wird es immer schwieriger, alle angemessen zu unterhalten", sagte Bürgermeisterin Marie-Theres Hammes-Rosenstein, die gleichzeitig auch Aufsichtsratsvorsitzende der Koblenzer Wohnbau ist. Diese 100-prozentige Tochter der Stadt übernimmt seit drei Jahren alle Schulsanierungen und -bauten für die Stadt, erklärte Wohnbau-Geschäftsführer Michael Siegel. "Aber an guten Schulen erkennt man eben einen guten Staat", zitierte die Bürgermeisterin ein Sprichwort und wünschte vor allem den Schülern viel Spaß an ihren Arbeits- und Sportplätzen.

Die Stunde der Zitate setzte auch Regierungsdirektorin Katharina von Kapherr, Referentin für Schulbau beim Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur fort: "Ich unterrichte meine Schüler nie; ich versuche nur, Bedingungen zu schaffen, unter denen sie lernen können", zitierte sie Albert Einstein und lobte die neue Halle und die neuen Klassenräume.

Schulleiter Manfred Adam dankte allen Beteiligten und Leidtragenden an dem Bauprojekt, unter anderem den Nachbarn aus der Südallee, die "die Käfighaltung am Max-von-Laue" ertragen mussten. Denn monatelang war der Schulhof wegen der Bauarbeiten nicht zu benutzen, die Schüler mussten hinter Gitter in der Südallee ausweichen. "Und denken Sie jetzt nicht, dass ich unbescheiden bin", sagte Manfred Adam. "Aber wir werden in den kommenden Wochen einen Antrag auf eine Mensa stellen, weil wir schon jetzt durch die Hochbegabtenklassen 60 Ganztagschüler haben. Weitere 250 Oberstufenschüler, die mehrmals in der Woche nachmittags Unterricht haben, brauchen die Mensa ebenfalls. Und uns fehlen noch zwei weitere Naturwissenschaftsräume." (dos)

*Rhein-Zeitung - Ausgabe Koblenz und Region vom 03.11.2008, Seite 13.*